

Blechblasinstrumente

Trompete, Horn, Posaune, Tuba (Bariton) sind die wichtigsten Vertreter der Blechblasinstrumente.

Sie klingen sehr unterschiedlich, werden aber alle aus Metall angefertigt und mit entsprechenden kessel- oder trichterförmigen Mundstücken angeblasen. Der Spieler kann daher in Verbindung von Lippenanspannung und Luft verschiedene Tonhöhen erzeugen.

Erst im 16. Jahrhundert, als man in der Lage war, Metallrohre zu biegen, nahmen Blechblasinstrumente ähnliche Formen an, wie wir sie heute kennen.

Die Erfindung der Ventilmechanik im Jahr 1818 bedeutete einen großen Fortschritt in der Spieltechnik. Jetzt konnten Blechblasinstrumente als ebenbürtige Instrumente im Orchester und auch als Soloinstrumente eingesetzt werden.

Heute finden wir Blechblasinstrumente in Sinfonieorchestern, Blasorchestern, Bigbands sowie in Jazz- und Popformationen.

An unserer Musikschule spielen Blechblasinstrumente außer im Instrumentalunterricht besonders auch in den verschiedenen Ensemblefächern wie dem Blas- und Sinfonieorchester, dem Blechbläserensemble und der Bigband eine wichtige Rolle.

Trompete, Horn und Posaune können bei entsprechenden physiologischen Voraussetzungen wie zum Beispiel Zahnstellung und Körpergröße bereits ab dem 6. Lebensjahr erlernt werden.

Bei der Tuba liegt das Einstiegsalter, bedingt durch die Größe des Instrumentes, etwa beim 10. Lebensjahr.



Leihinstrumente

Die Musikschule leiht im Rahmen ihrer Bestände Querflöten, Oboen, Klarinetten, Fagotte, Saxofone und sämtliche Blechblasinstrumente für den Anfangsunterricht aus, so dass in der Regel kein eigenes Instrument in Schülergröße angeschafft werden muss. Die Leihgebühren können der aktuellen Gebührenordnung entnommen werden.

Gebühren

Die Gebühren für den Instrumentalunterricht richten sich nach Unterrichtsform und Gruppenstärke. Sie sind in unserer Gebührenordnung und auf unserer Internetseite einzusehen.

Ensembles mit Holz- und Blechblasinstrumenten:

Bläserorchester "Das kleine Orchester"

"Startensemble-Wietmarschen"

Blasorchester

Kammerblasorchester

Bigband

Sinfonieorchester

Kammermusikgruppen

Blockflötenquartett

Saxophonquartett

Musikschule der Stadt Nordhorn

Lingener Str. 3

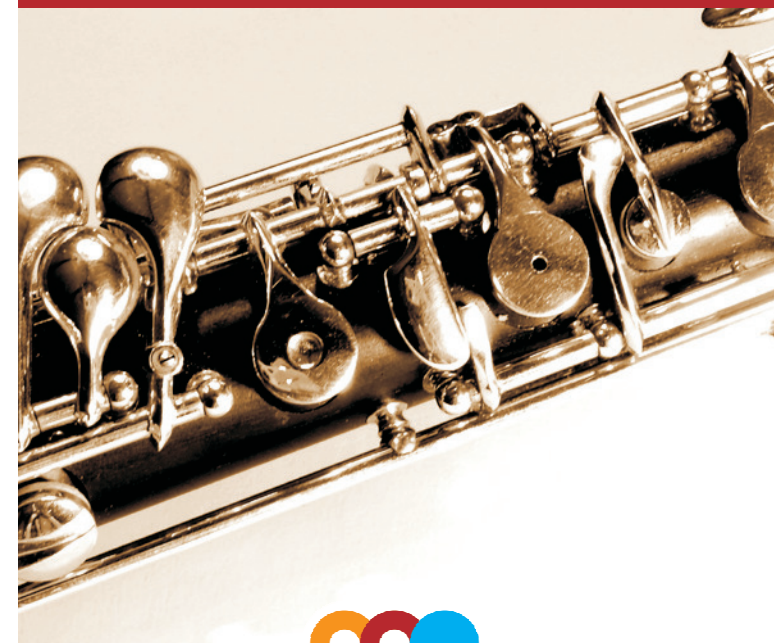
48531 Nordhorn

eMail	musikschule@nordhorn.de
Telefon	(0 59 21) 878 336
Fax	(0 59 21) 878 409

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	10.00 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.30 Uhr

Blasinstrumente



Nordhorn
Musikschule

Blockflöte / Oboe / Klarinette

Blockflöte

Die Blockflöte - auch Flauto dolce, süße Flöte, genannt - gehört zur achtköpfigen Holzblasinstrumentenfamilie mit dem Garkleinflötlein, der Sopranino-, Sopran-, Alt-, Tenor-, Bass-, Großbass- und Subbassblockflöte.

Schon ab einem Alter von 5 Jahren gilt die Sopranblockflöte als ideales Anfangsinstrument. Als man in den fünfziger Jahren die Vielfalt klanglicher Ausdrucksmöglichkeiten dieses Instrumentes entdeckte, schrieben bekannte Komponisten zahlreiche Stücke für Blockflöte und probierten ganz neue Klänge mit dem Instrument aus.

Oboe

Die Oboe entwickelte sich Ende des 17. Jahrhunderts aus der Schalmei, einem Hirteninstrument. Ihr Name stammt aus dem Französischen.

Der charakteristische Klang ist leicht naseelnd und hell. Das Oboenmundstück besteht aus zwei leicht gewölbten Bambusrohrzungen, die gegeneinander schwingen. Je nach körperlicher Entwicklung können Anfänger zwischen einem Instrument mit kürzerer Rohrlänge und enger gearbeiteter Klappenmechanik sowie einer "normalen" Oboe mit ca. 60 cm Länge wählen.

Klarinette

Ob in der "klassischen" oder der "Unterhaltungsmusik": Überall ist die Klarinettenfamilie mit ihren zahlreichen Vertretern anzutreffen.

Eher selten gespielt werden die kleineren Es- und C- Klarinetten. Am meisten wird auf B- und A- Klarinetten mit ihren unterschiedlichsten Klangfarben bis hin zur tiefen Bassklarinetten musiziert.

Auf das Klarinettenmundstück wird ein dünnes Bambusblatt gebunden oder geklammert. Die Rohrlänge des Instruments beträgt ca. 65 cm.

Saxofon / Querflöte

Je nach körperlicher Entwicklung können Anfänger zwischen einer kleineren Klarinette in C- Stimmung mit einer speziell für Kinderhände entwickelten Klappenmechanik oder der "großen" Klarinette in B wählen.

Saxofon

Adolphe Sax, ein belgischer Instrumentenbauer, entwickelte das Saxofon in den Jahren 1840 - 1845. Er stellte dieses Instrument zwar aus Metall her, erreichte aber durch die Verwendung des Klarinettenmundstücks den warmen Klangcharakter von Holzblasinstrumenten.

Insgesamt gibt es mittlerweile neun unterschiedliche Bauformen. Die am meisten gespielten sind das Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxofon.

Das Saxofon findet man nicht nur im Jazz und zeitgenössischer Musik, sondern auch in Sonaten und Konzerten der Romantik.

Querflöte

Friedrich der Große hat noch auf einer Querflöte aus Holz geblasen. Heute werden die meisten Flöten aus verschiedenen Metallen wie Neusilber, Silber, Gold oder Platin gebaut. Zylindrische und konische Rohre sowie eine Ringklappenmechanik perfektionierten das Instrument. Die Rohrlänge beträgt ca. 67 cm.

Der Klang der Querflöte ist äußerst vielseitig. Sie wird als Konzertinstrument ebenso eingesetzt wie in der Kammermusik, im Orchester oder im Jazz-Ensemble. Ihr kleinster Vertreter ist die Piccoloflöte.

Fagott

Zur Auswahl stehen für Anfänger ab dem 6. Lebensjahr:

- Eine Kunststoffflöte mit 30 cm Länge
- Eine "Kinderflöte", die in Größe und Klang der normalen Flöte entspricht, jedoch 8 cm kürzer ist und sich durch ein gebogenes Kopfstück und minimierter Mechanik zur Gewichtsreduktion auszeichnet
- Eine Flöte mit oder ohne gebogenes Kopfstück

Auf der Kunststoffflöte wird vereinzelt abweichend gegriffen, die anderen Instrumente haben eine identische Grifftechnik.

Fagott

Das Fagott ist das Bassinstrument unter den Holzblasinstrumenten. Seine Rohrlänge beträgt ca. 250 cm. Daher ist es U-förmig geknickt. Das Fagottmundstück besteht aus zwei leicht gewölbten Bambusblättern die gegeneinander schwingen. Der Klang ist in der Höhe leicht naseelnd, in der Tiefe voll. Der große Tonumfang des Fagotts und seine vielen Klangfarben machen das Instrument gleichermaßen zu einem Solokonzert-, Ensemble- und Orchesterinstrument.

Zur Auswahl stehen für Anfänger ab dem 7. Lebensjahr:

- Das kleine "Quint-Fagott" mit einer Länge von 85 cm. Die Klappenanordnung entspricht der des großen Fagott.
- Das "große" Fagott; wahlweise auch mit einer speziell für Kinderhände umgebauten Klappenmechanik.

Die Grifftechnik ist auf beiden Instrumenten identisch.

